
*Acta XVIII synodi provincialis, so van den edelen
und ehrentfesten h. Gedepüterd. der stadt Gronningen
und Omlanden uthgeschreven und up den 4 Maij
deses 1612 jahres binnen Appingadam ten overstaenn
der E. E. hochweisen hern LAMBERTT HÖRENKENS und
HIDDO JENSSMA gedeputerde, vam collegio dartho
gecommittert und gedepütirt, gehalten.*

Sessio prima hora tertia 4 Maij.

1. Is dese synodus van ALBERTO WILHELMI, pastor in Meden, als vor-
gangenen synodi gewesenenen assessore, ijn absentie des vorledenen jahres
praesidis ANDREAE STRATEMANNI, mith dem gebede ahngefangen, und dariup
fernern per communia fratrum suffragia in praesidem eligert worden D.
CHRISTOPH. UCHTEMANNUS, pastor Gröningensis, in assessorem D. WULF-
GANGUS AGRICOLA, prediger ijn Beem, in scribam HIDDO LAMBERTI, in
Fermsum pastor.

Ferners sint die credentzbriefen averantwordet und gelesen sinde geapprobiret, unde nhafolgende van den classibus gedeputierde personen comparirt:

Uth dem classe Groningana: D. CHRISTOPHORUS UCHEMANNUS, prediger binnen Groningen, D. WILHELMUS WALRAVEN ijn Nordtdijck, die erentf. EGBERTUS HALBES, j. u. licentiatius, senior;

Appingadammensi: D. CORNELIUS RENEMAN, pastor in Crewert, D. THEODORUS VOLCHERI in Schiltwolda, D. HIDDO LAMBERTI Grothusanus in Femsüm;

Loppersumana: D. JOHANNES EGBERTI, in Lermenss pastor, D. LUCAS WIDEMARIUS in Seerijp, die E. E. REINDT ALBERDA, senior;

Middelstumana: D. WULFGANGUS AGRICOLA, in Behem pastor, D. ALBERTUS WILHELMI in Meden, D. WILHELMUS JOANNIS in Huisen;

Entumana: D. BARTHOLOMEUS BILDERBEKE, p. in Warfhusen, D. HESSELUS NICASH in Uldrum, D. SAMUEL SCHMALTZIUS in Wetzingen;

Adwerdiana: D. ROBERTUS WIPPINGIUS, p. in Suethorm, D. BERNARDUS ANDREAE tho Esingen, D. GERHARDUS JOANNIS in Nordthorm;

Oldampt: D. JOHANNES JOHANNIS, pastor Wagenbürgensis, D. PETRUS SCEPELTZIUS in Wedde, REMME ELTIJES, ijn die Exte kerckvogt, abfuit.

5. Unde ijs vorts darüp censura morum gehalten aver vörgenömpften brüderen, und alle düchtig umb desen christlichen synodo bij tho wanen erkandt und session vörgunnet worden.

Volgents sint die gravamina classium ijngenhamen und D. WULFGANGO AGRICOLAE, D. BERNHARDO ANDREAE und D. WILHELMO WALRAVEN in richtigge ordening te redigeren averantwordet.

Sessio secunda antemeridiana hora 7, 5 Majj.

3. Sint nha gedahnm gebede die gravamina generalia ende specialia gelesen worden, und hefft synodus uth vorlesing dersulven nödtwendig geachtet, dat nhafolgende personen up Donderssdage, sinde den 7 Majj, ad synodum te kahmen geciteret worden, als nemptlich HENRICUS MEYNARDI, tho Ham und Frantsum residerende, item HENRICUS TERWOLDT, tho Siddeburen koster, JOHANNES BARTHOLDI, koster tho Farmsum, meister APEKE, koster tho Dam.

4. Sint die acta des vorgangenen jahres synodi tho revideren vor die handt genhamen, und die 7 artic. sessionis primae belangende WIBE GLISEBERTS vorgefallen, darup synodus vor güdt gekent ehne te vorwittigen ende to fragen, oft hie des vörigen synodi resolution van vorlatinge siner ehelichen hussfruwen hedde vulgedahn und achterfolgt.

5. Is ijn het vorlesen der acten sessionis secundae die artic., ahngände dat die stipendia provincialia den kinderen der predigern deser provinciae, die tho genieten dartho düchtig erkant sinde, mochten medegieleet werden, nochmals van dem synodo geapprobirt. Darüp JOHANNES JANSEN, pastor in Wagenborgen, insonderheit angeholden, dat siner mochte gedacht worden.

6. Is ijnt vorlesen der acten des vorgangenen jahres synodi ijnt 3 grav. sessio. 8 die resolutie observirt, belangende der kercken und pastorien-güderen und andere kerckliche lehen. Wordt noch van synodo geapproberet.

7. Dat gravam. 7, belangende dat die Wedderdöpers ijn pastorien-behusingen niet wanen und der kercken landen nit gebrüken sollen, is nochmahls güdtgeachtet.

8. Dat 10 grav. des vorgangenen jahres synodi, meldende van den praeposituren, dat sie nit mögen missbruket worden, achtet synodus nochmals vor güdt und nödich, dat deputati syno. bij die hoge overicheit anholden, dat sie ad pios usus angewendet worden.

9. Het elffte grav. des vorgangenen jahres synodi, het dantzen, spelen und andere unregeltheit der kosteren vörsocht synodus nochmals, dat sie bij verlust hares dienstes hetselve nhalathen solen.

10. Synodus kent und resolvirt noch, dat die gravamina classium van allen classibus ijn tidts an den ordt, dar synodus sal gecelebrirt worden, 6 weken thovörne avergesunden worden, dar sie dan sölen uthgeschreven worden und ahn die andere classes alle overgesunden up der classen kosten.

11. Synodus sal vornehmen, wat deputati synodi gehandelt hebben die vicarie tho Oterdum belangende, nha vormelt des 2 gra. des vorgangenen jahres synodi.

12. Synodus achtet raetsam, dat noch die deputati syn. anholden bij den gecommitterden der clöstergüderen (indien sie hetselve nit gedahn), dat die schoelmeister tho Rottum, nu ijn armen und poveren standt sinde, mith een behörlich underholt mag versien worden, welch die gemeinte tho Rottum oek van synodo vörsocht hefft.

13. Is JOHANNES PAPENBERGIUS, schoelmeister ijn die Scheembde, erschienen und demodichlich van synodo versocht, dat nhadem he in classe Oldtampt geexaminert und geapprobirt ijs, hie van dem synodo gepromovirt mach worden. Hefft ehm synodus darüp belavet, dat sie hem ein vörschrirent ahn die gemeinte ijn die Scheembda vorlehen wolden, vör

hem biddende dat sie hem ijn sin poveren standt die behulpliche handt lehnen wollen, twelch geschehn ijs. Vort sint alle classes vörmahnet worden, dat sie siner ijm besten gedencen wollen, twelche deputati classium in synodo praesent wesende belavet hebben te döhn.

14. Synodus achtet noch vor güdt, dat die deputati synodi bij die E. E. Gedeputerd. nochmalss versöken, dat die koters und schoelmeisters tho Haren ijnt Gorecht, Eppingenhüsen und Dickshorn underholt genieten mögen, item dat Menckewehr mith eine klokke weder mochte versien worden, nha inholt des 4 grava. session. 8, praeteritae synodi.

Sessio tertia pomeridiana hora 2, 5 Maij.

15. Na anropinge des namens Gottes hebben die E. E. hern LAMBERT HÖRENKENS und die E. E. HIDDO JENSSMA, alss gecommittirde van wegen die Gedeputierten der stadt Groningen und Omblanden desern christlichen synodo bij te wahren, höre behörliche credentzbriefe vertönet, gelesen sinde gutdgekandt, und ijs van D. praeside densulvigen h. bedancket worden wegen hare güdtwillige erschinige, ende gebeden die sake der kercken nha bester vormögen te beforderen, twelch sie angenehmen hebben.

Is vortgefahren die olden gravamina to persequiren.

16. Anghaende dat 5 grav. 9 sessio. meldende van die unbehörliche combinatien, dat die mochten affgeschaffet worden, findet synodus för raetsam, dat die deputati synodi solches den E. E. hern des collegii sollen remonstriren, indien hetselve niet gescheet is.

17. Bij desern upgemelten artic. ijs mentie gemaket van Haren ende Nordtlaren, und wert dem synodo tho bedencken gegeben darin tho remedieren.

Synodus resolv., dat ijdt dorch deputatos synod. bij die E. E. hern versocht mag worden umb die vorgeschr. carspelen ein jeder mith einen eigenen prediger te versehen, und dat här E. E. believenn wolle te ordinieren, dat ein ehrlich underholt darbi möge verschaffet worden, die-wile beide carspelen populoes sint und van einen prediger nit bedienet können worden.

18. Die praepositüren belangende, nha den 6 gravam. des vöriegen jahres gehaltenen synodi sessionis 10, achtet synodus vor güedt, dat den *deputatis synodi mag uperlecht worden um einen gemeinen landssdagesresolutie up ehre deser saken halven overgegeven requiest an to holden, dat die praepositüren in legitimum usum vel ad pios usus angewendet worden.*

Volgents sint die nije offte deses jegenwordigen jahres gravamina generalia ende specialia vörgebracht und gelesen.

Generalia.

1 *Gra.* — Erstlich wordt geklaget, dat die kerckenordening deser provincie van velen ingesethenen deser landtschop nit ijs geacceptiret worden, dardorch den güde dingen verhindert unde nit ad felicem finem kahmen.

Res. synod., dat die deputati synodi wollen ernstlich anholden bij S. Gnade und hern van Stadt und Lande umb die nu ijn schwang ghaende kerckenordening te approbiren, offte wat darinne desiderert wort, to remedieren, darmith men ock ijn kerklicken saken eine gewisse regul mach hebben, darnha sich ein ider möge richten.

2. — Offt nit nodich sij, dat men alle Sondage den Catechismum predige effte up einen anderen dach ijn der weken, effte jo ten wenigsten die vörnemeste puncten des Catechismi dem gemeinen volcke vördrage.

Res. synod., dat men den Catechismum uppet allerflitigeste ijn allen carspelen, daer ijdt jummer geschehn kahn, up den Sondagen effte ijn die weke sall predigen und den thohörern duitlich vordragen, effte ten geringsten enige fragen darüth offte die hovetarticülen vörlesen vör effte nha die predigt, nha gelegenheit der thohörer und carspels, damith die luiden ijn warem geloven erbuwet und thor salichet gebracht worden.

3. — Die van Caelham hebben instendichlich dör ein requeira in synodo angeholden, dat sie mith einen eigenen prediger mochten versien worden. Res. synodus, dat deputati synodi solen vornehmen van het underholt bij die kercke, und ijndien het underholt nicht genöchsam waer, dat sie bij die E. E. h. gecommittet. um ein ehrlich underholt uppet flitigeste wollen anholden.

4. — Offt niet behöre des H. avendtmael tweemaal ten minsten ijnt jähr ijn ein jeder carspel gehalten te worden.

Res. syn., dat ijdt jo ten wenigsten twemaal sall gehalten worden und den classes gebaden flitich darüp te letten, dat ijdt geschehe.

5. — Wert dem synodo to bedencken gegeben, wo men sich sal holden unde dragen ijn lickpredigten jegen affgestorvene papistische personen, dar höre nhageblevene solches van den predigern versöken.

Res. synodus, dat men sich ijn desen sall richten nha der kerckenordening unde gene lickpredigten doen, idt geschehe dan thot grothe stichtinge, wen ijdt van ein prediger begeret wertt.

6. — Wort gedolert, dat noch nit ten vullesten affgeschaffet ijs dat

unbehörlicke schenckent, blakerent unde schlagent, so bij brüdegam und brüidt geschehen, thom deele buthen und ijn der kercken ante et post copulationem, ock nit alleine bij vorgedachten personen, sondern ock up Passchen, Pingstern, Meijavendt und Johannis Midsommer und andere dagen mehr, dat datselve gentzlich affgeschaffet mochte werden, mitz ock dat die pachers under die praedication geen hörngelden offte anders bören mögen.

Res. synod., dat die deputati synodi bij die E. E. h. instendich anholden, dat haer E. E. wolle believeen um ahn alle redgiern und andere deser provincien övericheiden uth te schriben sie ernstlich te dhoen constringeren, dat hirin met ernst mochte versien worden.

7. — Offt behoerlich sij, dat ein prediger die kinder döpen sall, welche olderen, Wedderdöpers sinde, daer van rechtswegen werden tho constringert höre kinderen te lathen dopen, und tho deme nicht sie selvest sonder dorch andere hare kinder ter döpe schicken.

Res. synodus, dat men sie mag döpen, quia non tam spectanda impietas et defectio proximorum parentum quam pietas et fides remotiorum, cum secundum dictum apostoli sanctae radicis sancti sint rami. Deinde magistratus etiam recte facit Anabaptistas cogens ad offerendum liberos baptismo, cum enim illi tanquam fures negent ecclesiae jus suum, christianus magistratus idipsum jure vindicet.

8. — Wert dem synodo vögedragen, offt het synodus for güidt ansehe, dat men ungedöpede personen copuliren sall.

Res. synodus negative. Nochtans wen sie sich thor döpe praesentiren, vermanet synodus die prediger, dat die dope met haer in gebörlicher ordening gehalten und sie ernstlich geexamineret sollen werden.

Und ijs bij desen geklaget worden aver den pastor tho Oldenzijll, die eine persone gedopet solde hebben sonder vorweten des pastoris, dar die persone waenachtlich wehre. Vorclaret synodus noch, dat die pastor tho Oldenziel ijn sinem sortirende classe tho rede sall gestellet worden, darmit solche unordening affgeschaffet werde, dat die eigen prediger vorbeijgeghaen solde werden.

Sessio quarta antemerid. hora 7, 6 Majj.

Unde ijs nha anropinge des namens Gottes ferner gehandelt, als folget.

9. — Wert gefraget, offt die ledtmathen, ijn einem carspell wanende und einen pastorem hebbende, niet solden gehalten sin mith hören pastor te communiceren.

Res. synodus, dat die pastoren und classes, bij diewelche sie solden

communiceren willen, die ledematen sollen vormahnen bij haren eigenen pastorn te bliven umb gude ordening tho erholden.

10. — Wert dem synodo vorgestelt, oft nit alle bisamenkumsten der Papisten und Menniten, so under einander schuilen, stridende tegens die wahre gereformerde kercke und staet deser provincie, behören vorbadeu und affgeschaffet te worden.

Res. synodus, dat den deputat. synodi belastet wort up einen gemeinen landessdach ahn to holden, dat hirin ter ehren Gottes, upbaw der christlichen kercken und affschaffung der falschen lehren mag gedaen worden.

11. — Wordt dem synodo noch to bedencken gegeben, dat gene copulationes geschehn sölen, so uth andern carspelen kamen, idtsij den die personen, ordentlich ahn den örden, vandannen sie kahmen, proclamirt, ock met güder attestatien versehen und des pastoris ejus loci consent hebben.

Res. synod., dat dith articul blivc. Dewile averst D. BERNARDUS ANDREAE, pastor ijn Esingen, sich beklaget, dat PAWEL CUIPER, ijn sinem karspel waenhaftig, gecopuliert sij ahne vorherghaende proclamatie tho Esingen, so behoerlich was gescheen te sinde, so resolv. synodus, dat gemelter pastor sall gehalten sijn flitich tho erkundigen, ahn welchem orde, van wat persone die copulatie geschehn, und den dem classi Süthormianae an to dienen und darinne folgents te dohn nha behören.

Sequantur specialia.

1 *Gra. spe.* — Wert dem synodo tho erkennen gegeben van den olden paep, in den Dam wonende, dem alleer stadt unde lande van wegen sin wicken, segenen und andere godtlose grillen vorbadeu, wo mith hem sij to procediren.

Res. synodus, dat deput. syn. bij die gebörliche overicheit versöken, dat die einmhael geschene vorbanninge möge van den E. E. hern maintenert und executirt worden, wo intgelick ock mith die wickersche up Caelham.

2. — Wert ock geklaget aver einen jöden, ijn den Dam wanende, die un behoerliche woker driven solle.

Res. synodus, dat men vor guidt ijnsehe, dat die christliche avericheit vormahnet werde, dat sie uth liefde jegen haren underdahnen die jöden mith hären un behoerlichen wokerende wolden uth hare jurisdictien uthholden.

3. — Van twe carspelen Solwert und Marsum wort vörsocht, dat sie mögen gecombineret worden.

Res. synodus, dat solche combinatie möge geschehn, dewile het synodus vörsthaen, dat darvan ein pastor ehrlich kan leven, und wert deputatis synodi uperlecht bij den collatoren dersulven kereken an tho holden umb hetsulve te vullenbringen.

4. — Wert synodo vorgedragen enige beropinge des pastoris tho Säxüm, die bethhero vam classe nit sufficient befunden wort, dardorch die kercken-dienst ijn dieselvige plaetze mercklich wort verhindert, offt nit synodus datselvige enigermathen köne remedieren.

Res. synodus, dat ijdt gestellet wordt ahn die E. E. h. Gedeput., welche belovet hebben bij die collatoren te verstaen, und ferner darin to dohn achterfolgende die resolution, alrede bij dem collegio genhamen.

Sessio quinta pomerid. hora 2, 6 Majj.

5. — Nha dem gebede hefft JOHANNES BRUINTS, schoeldiener tho Critzum ijn Reiderlande, doer requiest ahn den synodum lathen gelangen umb einen prediger efte schoeldienst, bij mangel averst van dienn offt synodus alssdenne wolle believe hem ein viaticum wegen sines armodes mede tho delen. Darüp synodus van ehme testimonia vitae ac doctrinae gefordert, welche hie vertönet, und sint dem synodo vorgelesen worden. Und gene upsage darüp gefallen, hefft synodus resolvirt, dat men ehme eine recommendationschrift ahn den richter, pastor und gemeinte tho Bellingwolde solde mededeelen umb hem mith een schoeldienst (indien möglichen) to vorsehen, vorts ein viaticum tho vorehren, welch beides geschehn ijs.

6. — Sint die E. E. PABE BROERSMA und HEINE HEINES, medecollatoren der kereken Säxüm, erschienen, vörsocht ende begeret, datt JACOBUS JANICULI, tho Säxüm prediger, mochte affgeschaffet und sine aldar hebbende unförmliche beroping gecassiret worden, und sie thot einer nijen electie eines predigers mochten treden.

Res. synod., dat ijdt¹⁾ deser saken belangende sall vorbliven bij die resolutie der E. E. hern Gedeput. genamen, wo articulo 4 sessio. 4 rede gementionert, und dat sie einenn godtseligen prediger inwendich drie weken nha datum havengemeldt solen beropen, bij versmisse averst van dien darvan sie den E. E. h. Gedeputerden (die ock alsden nha gelegenheit der saeken hetselve belovet hebben te beforderen) reden te geven angenhamen hebben. Item die E. E. h. gebeden umb JACOBUM JANICULI ehrlich vandar te verschaffen, mitz dat synodus versocht, die collatoren wolle believe ehme nit afscheiden die upkumsten, so hem nha die tidt hedden fallen können, mith gude gunstige discretie willen thokahmen lathen.

1) „ijdt“ YY hefft „ijn“.

7. — Is classis Dammonensis tho reden gestellet, dat sie drie junge gesellen geexamineret und ad ministerium thogelathen, darup GEORGIUS PLACIUS, pastor Dammonensis, sine vörantworting gedahn, meinende darin nit gepeccirt tho hebben, vermitz sie van classe Franekerana ijn dese provincie ahn die classes waren gerecommenderet. Darup hefft synodus het classicale boeck classis Dammonensis gefordert, und darüth die acta van dien vorgelesen worden. Und hefft synodus up datselve gravamen, anghaende dat geholdene examen in classe Dammonensi bij dieselve drie studenten uth die academia van Franeker angekamen verclaret, offtwol synodus nit twivelt hetselve nit perfunctorie geschehn te sin, dan overmitz dieselve ahnkumpst vorörsaket ijs geworden bij enige simülteit under den hochgelerden hern professoren und enige predigern der respective classen ijn Friesslandt, achtet synod., dat die classis van den Dam sich solches examinis nit hedde behoret te underwinden, schoen sie van bekante güiden lüden gerecommendirt mochten sin, umb den classibus deser provincien geen verdencken an to halen, alssofft wi ijn dese provincie uns vor richters und voetholders van parteischop vorclaren wolden. Wert uth desen die classis Dammonensis alsock alle anderen classes vörmahnet bij solchen vörfallenden casibus circumspectius te handelen.

8. — Wert dem synodo tho bedencken gegeben, oft die gemeinte ijn den Dam wol gedahn hebbe, dat sie den gewesenen pastor tho Westerlee HERMANNUM CHRISTOPHORI, deme van wegen sin unordentlich levendt die stadt van Gröningen vorbaden ijs, ad sacram synaxin hebbe thogelaten. Darup GEORGIUS PLACIUS, pastor Dammonensis, bereding gedahn, dat sie mith hem nha lüit der kerekenordering geprocedirt hadden, und dat hie vör die gemeinte ijn den Dam opentliche confessie van sine transgression gedahn und betering sines levendes höchlich belavet, und thot noch tho nit unstichteliches van ehme gesehn oft gehöret sij worden. Leth sich synodus sodahne vörantworting gefallen, mitz dem classi injungerende mith hem vortahn nha die kerekenordering te handelen, indien hie wederumb thom predigerdienst solde begeren gepromovirt te worden.

Sessio 6 antemerid. hora 7, 7 Majj.

9. — Is nha gedahnen gebede van PETRO SCEPELITIO, pastore in Wedde, ein reqüest denende vör des salige JOHANNIS RINGELI pastoris ijn Büirtange nhagelatene wedewe dem synodo vörtönet, versokende ein voerschrivent ahn het classis van Utrecht umme JOHANNEM SPINHOVIUM darto te holden und vermahnen, dat he vorschr. wedewen betalen und vornögen solle. Welches synodus geaccordirt und ein schrivent darup vorferdigen lathen.

10. — Iss HENRICUS, köster tho Ziddeburen, erschienen und van wegen

sines langdurigen advocirens ter reden gestelt, darüp he van die E. E. hern Gedeput. een accordatie, um wedewen und weisen te mögen bedienen uthgebracht, vörtönet hefft. Darüp synodus classem Dammonensem vörmahnet hefft nha sin vörholdent van dien to inquireren, und darvan informatie genhamen hebbende ahn die E. E. h. Gedeputirden weder ijn to bringende.

11. — Is erschienen JOHANNES HAJONIS uth Reiderlande, und van synodo ehme thot ein schoeldienst te willen vörhelfen [vörsöcht] 1). Is ehme nha sin lehre ende levendt gefraget. Hefft darup ein testimonium sines vörholdens avergelanget, dartegens nichtes upgebracht ijs, dan darbij bekent, dat he tho Münster und up andere süspecte plaetsen gestudiret hedde.

Darup synodus resolvirt, dat dem classi Oldampt, wärunder ein schoeldienst vaciret, wordt injungirt densulven, wen he sich daer verfoget, flitich tho examinieren, oft he purus in religione ijs oder nit. und dan darnha mith hem procediren, alss classis sall finden te behören.

12. — Is HENRICUS MEYNARDI up die van synodo ahn hem gedahne citation erschienen unde tho reden gestelt, oft he die sententz, so ijn vergangenem synodo aver hem gegeben, genoichgedahn. Darup hefft he bekent denselven noch nit achterfolget te hebben, begerde vörgiffniss desselven, unde belavede dem synodo genoech te dohn und solches den thokunftigen deputatis synodi tho vörtonen, darmith he ordentlich und rechtmetig ijn dat predigampt mochte kahmen.

Res. synodus, dat he daran seer quäelick gedaen, dat hie demselven noch nit nhagekahmen sij und hefft ehne wegen sines mödtwilligen ungehorsams gestraffet. Dennoch sine deprecatie ende belofften ahnsehende, leth gegenwordige synodus noch verbliven bij des vörigen gehaltenen jahres synodi resolution, welche hie angenehamen hefft nha to kahmen, sich ock fortan des kerkendienstes tho entholden beth thor tidt solches geschee, und darvan den synodi deputatis genöchsame tucheniss vertönet hebbe.

13. — Beklagen sich etzliche broderen, dat sie hare classicale verordente kosten niet krigen.

Res. synodus, dat se ijdt lathen vörbliven bij die resolutionen, ijn velen synodis vor desen genhamen, dat die deputati synodi hetselve sölen beforderen ter plaetzen, dar sie sollen güdtfinden te behören, mitz dat sie ock vor die predigers, ijn Westerwoldingerlandt wonende, hetselve wollen bearbeiten.

1) „[vörsöcht]“ aangevuld uit YY. Ontbreekt ook in ZZ.

14. — Is erschienen einer mith namen **MARCUS MARSMAN**, enich vorschriwendt met sich bringende van den prediger van Altena, vorsöchte thom kerekenienst gepromoveret tho worden. Darup hefft synodus van ehme sine testimonia vitae et doctrinae gefordert, die he vortönet und vorlesen, und nictes darwedder ijngebracht.

Res. synodus, dat ehme ein text injungert worde, wo gescheen, nemptlich Joh. 3: Sic Deus dilexit etc., und darvan ijn synodo te proponiren umb also sine gaven te hören und alssden bether gerecommendiret te können worden.

15. — Is **MARTINUS CAPELLE**, gewesene schoelmeister tho Fermsum, erschienen und dörrch ein requiest und vorbidde van anderen thom kerekenienst gepromovirt und ijrrentswaer gerecommendert te worden upt flitigeste angeholden.

Res. synod., dat sie hetsilve hem te verhelpen nha gelegenheit wolle dohn.

16. — Entlich hefft die **E. E. HIDDO JENSMA** angedenet, dat sine **E. E.** dem synodo nit lenger bijwanen konde, sondern siner noedtwendigen geschefften halven nha Gröningen vorreisen moste, sich jegen die broder bedancket und tho beforderung deren in synodo geschlatenen dingen sinn bestes te dohnde fruntlich belavet. Darup praeses geantwordet, dat die broderen des synodi des gemelten hern tegenwart wol lenger gewünschet, dennoch dat ijdt die gelegenheit nit liden konde, mosten sie thofreden sij, deden sich tegen sine **E. E.** wegen der upgenhamenen moije und van wegen des guden erbedens hochlich bedancken.

Sessio septima hora 2 pomerid. 7 Maj.

17. — Nha gedanem gebede is **WIBE GISEBERTS**, ijn den Dam wonende, erscheenen den synodum tho berichten, off hie der synodi resolutie ijn vergangen jahre genhamen genoichgedahn. Up het relat van **WIBE** vorsch. vorclaret synodus, dat he der ijn vergangen jahres synodi resolutie nicht genoichgedahn, indeme he twaren die desertricem dorch des magistrats edict lathen ijneischen, averst hernhamals ahne tho döhn der avericheit privata autoritate sehr ergerlich mith hoer geaccordiret und ijn die desertion selvest gewilliget, und derentwegen malitiosam desertionem, welche ehme vör sine gebörliche overicheit te demonstriren uperlecht, genesweges bewisen kahn. Unde ijs **WIBE** vorgesch. gefraget worden, wol sodahne instrumentum repudii geschreven hedde. Hefft geantwordet: **HINRICK EECK** ijn Groningen, wahnende ijn Geistliche Magdestrate.

Res. synodus, datt solches van dem classe Groningana angedienet möge worden dem magistratui alda tho eropenen.

18. — Sint die E. E. BATENBERGER, vader und sohne, van Osterwitwertt erschienen, begerden des synodi raet und hülpe, ummedat sie einen eigenenn prediger mochten genieten, umdat sie ijn tidt van kranckheit und anderss haren tröst und bistandt mochten hebben. Up welchen christlichen versoeck fraget synodus, oft sie die 50 grasen pastorienlandt ock konden freij krigen. Seden darüp, dat die pastorienlanden frije landen wahren. Worüp synodus vorklaret, dat so sie die landen mith de behusingen mitz ock die 50 dallr, so sie praetendireden vörmals mechtig gewest te sin, wedderumme mechtig te könen worden, also dat ein prediger bij hoer leven konde, und dat synodus doer hare deputirden bij die provincie anholden wollen, dat sie einen eigenen prediger solen bekahmen.

19. — Wert dem synodo to kennen gegeben, hoedat etzliche pastorien unde kosterijebehusingen ijn Westerwoldingerlandt und heerlicheit Wedda van den kerckfogeden nit underholden worden, vornemlich tho Wedde, Vlachtwedde und Bleijham.

Res. synodus, dat deputati synodi sölen bij die gebörlliche overicheit aldaer bearbeiten, dat darin möge versehen worden.

20. — Oftt men nit einhelllich vörsoeken solle bij die E. E. h. Gedeput. dat men jährlicx ein genandt gelt mochte erwarfen umb die bibliotheca bijnnen Gröningen te vermehren thot behoeff ende geriff der predigeren der stadt Gröningen ende Omblanden.

Res. synodus, dat deput. synodi hetselve wolle believeen te bearbeiten.

21. — Is umgefraget, oft ock enige in classibus waren geexaminert, die ijn dith verlopen jahr ijn diensten getreden wahren und dem synodo hare testimonia examinis exhiberen solden, darvan gehne schwaricheit befunden. Wort derhalven vam synodo avermahls guet erkandt, dat men hetselve noch jährlicx unnalessig nhakahmen sall.

Sessio octava hora 7 antemerid. 8 Majj.

22. — Nha gedanem gebede ijs geproponirt, so ein man twe fruwens hedde, die erste wettlich und die ander unwettlich, oft die anderde bij vorstarff van die erste wettlich ijn den ehestandt sall konen anghenamen worden.

Res. synodus negative, ne fiat continuatio adulterii.

23. — Sint deputati vorgangenen jahres synodi erschienen, här gepraesentirt relaet te döhn, wat sie bij S. Gnade und E. E. h. Gedepüt. utthgerichtet hadden, tgene haer vorgangen jaer vam synodo belastet, und schriftlich övergeleferet, tgene by haer gedahn. Und darbij vorgestellet, dat synodus ein kisteken mochte maken lathen, darinne alle acten, reso-

lutien und instrumenten, die deputati synodi jaarlijcx van hare vorrichtingen weder ad synodum bringen, gelecht und vörwaret vörbliven.

Res., dat solch vorsöck güdt erkandt ijs.

24. — Is JACOBUS JANICULI, bethhero tho Saxum residirende quästiose prediger, erschienen mith een vüllmacht vant carspell und hefft van dem synodo versocht gemaintenert te worden mogen, und die deputati synodi gegenwordich ock sine persone thom deele gerecommendiret hebben. Hefft dennoch synodus, betrachtende die reden van vorgaende sententie, erachtet dat ijdt bij dieselfsde resolütie verbliven sole.

25. — Der deputerden synodi rapport gehöret hebbende ijn vorscheiden vorgelesenen resolutionen, van den E. E. hern Staten gepassiret, doeth der synodus gemelten deputirden synodi hertlich bedancken.

26. — Uth desen relaet der deputerden synodi vorstaen hebbende, dat genochsame middelen tho Behem syn umb einen adjunct aldär te könen hebben, verelaret synodus, dat deputati synodi flitich darum anholden sollen.

27. — Is wedderum erschienen MARCUS MARSSMAN Stadensis, und hefft eine predigt gedahn, gelick hem des dages thovörne injungirt was. Die-welche predicatie dem synodo also behaget, dat synodus ene den classibus recommendiret, alssock den E. E. h. Gedeputerden, versökende dat hoer E. E. hem nha besten vermögen behülpflich sin wolden thot promotie.

Sessio 9 hora 2 pomerid. 8 Maij.

28. — Nha gedahnem gebede is dem synodo tho bedencken gegeben, oft sodane collatie van een praebende sall mögen up eemants levendt geconferiret worden ahn emant plat tegens die kerckenordering, welche certum numerum annorum determinert art. 58.

Res. synod., dat ijdt behöret te ghaen nha der kerckenordering, und dat bij den E. E. hern Gedeputirden angeholden mag worden, dat solche collation geannihilert werde.

29. — Wert ijm synodo geklaget, dat tho Uithusermeden bij dem schöldienst geen upkumsten sint, und die besolding des schoelmeisters uth der kercken güderen möth genhamen werden, där doch ahn der plaetze eine sekere praebende ijs, dar ock cura animarum up falt, 115 grasen groeth sinde, dat doch van dersulven prebende sovele mochte genhamen worden, darvan ein bequäm schoelmeister sin underholt hebben mochte thot wolfart des carspels.

Res. synodus, dat solchs behörlich, und doer den deputat. synodi bij die E. E. heren solle versocht worden.

30. — Die busse BUTINGS anghaende hefft synodus noch widers darnha vernhamen und vörsthaen, dat van sommigen eine BUTINGE occasie verbis jocosus gegeven sij, van sommigen averst, die hie genömet hedde, ock weinich blicken wederfahren sij, also dat he gantzlich dem synodo verdachtig geworden niet richtig gehandelt te hebben. Desswegen vam synodo gecensurirt und ehme ijngesecht, dat hie henferner synodum edder deputatos synodi niet bedienen sall.

31. — Is ijn synodo vor güdt angesien, dat fortan nictes sall gedrückt worden, offt het sall erst in classe visitert worden nha vörmeldt der kerckenordeninge.

32. — Verner sint deputati synodi dorch die meisten stemmen gekoren: D. BERNARDUS THEODORICI, prediger in Groningen, D. WOLFGANGUS AGRICOLA, p. in Behem, D. JOHANNES JOHANNIS, p. in Wagenborgen, D. BARTHOLOMAEUS BYLLERBEKE, p. in Warffhusen.

33. — Ordineret synodus den deputerden synodi, dat sie erster gelegenheit alss wesende nhaestkunfftigen Dingst Tage aver achte dagen, sinde den 19 Majj, bij einander solen kahmen und die acta synodalia vornehmen, umb in effect te bringen.

34. — Wert ock resolvirt, dat deputati syno. hernhamals alss nemptlich den andern dach solen gehalten sin in synodo te erscheinen um van haer handling rapport te dohn.

35. — Entlich ijs censura morum gehalten und (godtloff) niemant censurirens nödich befunden.

36. — Naest desen hefft die E. E. LAMBERT HÖRENKENS den synodum der gnade Gottes befahlen und elck und jeder thot flitige warneming sines ampts güdthertzlich vermahnet, und deren ijn synodo geschloten dingen sin bestes tho dohnnde frundtlich belovet, darüp die samptlichen prodiger sich ijegen sine E. E. wegen der uppenhamenen moijte und van wegen des güden erbedens höchlich bedancket.

Und hebben die ahnwesenden prediger deze samptlich undergeschreven und also deser synodus mith dancksaging tho Godt leefflich geendigt. Actum 8 Majj a^o 1612.

CHRISTOPHORUS UCHTEMANNUS, minister ecclesiae Groningensis, synodi praeses.

WULFGANGUS AGRICOLA, pastor in Bedüm, assessor.

HIDDO LAMBERTI Grothusanus, in Farmsum pastor, synodi scriba.

WILHELMUS WALRAVEN, pastor in Norddick.

EGBERTUS HALBES, j. u. licentiatius, senior ecclesiae Groningensis.

THEODORUS VOLCKERI, pastor in Schiltwolda.

CORNELIUS RENEMAN, pastor in Crewertt.

REINT ALBERDA.

LUCAS WIDEMARIUS, pastor in Zerijp.

JOHANNES EGBERTI, pastor tho Leermens.

ALBERTUS GUILHELMI, pastor in Medis.

WILHELMUS JOHANNIS, pastor in Huisinga.

BARTHOLOMAEUS BIJLLERBEKE, pastor te Warffhüisen.

HESSELUS NICASII, prediger tho Ulrüm.

SAMUEL SCHMALTZIUS, pastor in Wetzingen.

ROBERTUS WIPPINGIUS, ecc.

BERNARDUS ANDREAE, pastor in Esingen.

GERARDUS JOANNIS, d. v. m. in Northorm.

JOHANNES JOHANNIS, Wagenborg. ecclesiastes.

PETRUS SCHEPELITIUS, verbi divini minister in ecclesia Weddana.